



Sicherheitsorganisation

# Sicheres Reisen

## im ZVV

STEIG EIN. KOMM WEITER.



Das Wichtigste vorweg

## Im ZVV reisen Sie sicher

Im Zürcher Verkehrsverbund sind täglich fast zwei Millionen Fahrgäste sicher unterwegs. Das widerspiegelt sich auch in unseren Kundenumfragen: Im öffentlichen Verkehr fühlen sich die Reisenden gut aufgehoben.

Sollten Sie sich aber doch einmal unwohl fühlen, in eine brenzlige Situation geraten oder einen Notfall beobachten, dann zögern Sie nicht und nehmen Sie mit der ZVV-Sicherheitsorganisation Kontakt auf.

### In der S-Bahn

- Notrufnummer der Transportpolizei: 0800 117 117
- Benutzen Sie die Notsprechanlagen in den Eingangsbereichen der Züge.
- Wenden Sie sich an das Sicherheitspersonal. Im Nachtnetz sind alle S-Bahnen begleitet.

### Im Bus und im Tram

- Wenden Sie sich an das Fahrpersonal.
- Notrufnummer der Polizei: 117
- Wählen Sie einen Platz in der Nähe der Fahrerin oder des Fahrers, wenn Sie sich unsicher fühlen.
- Auf den Nachtbuslinien ist der Sicherheitsdienst unterwegs.

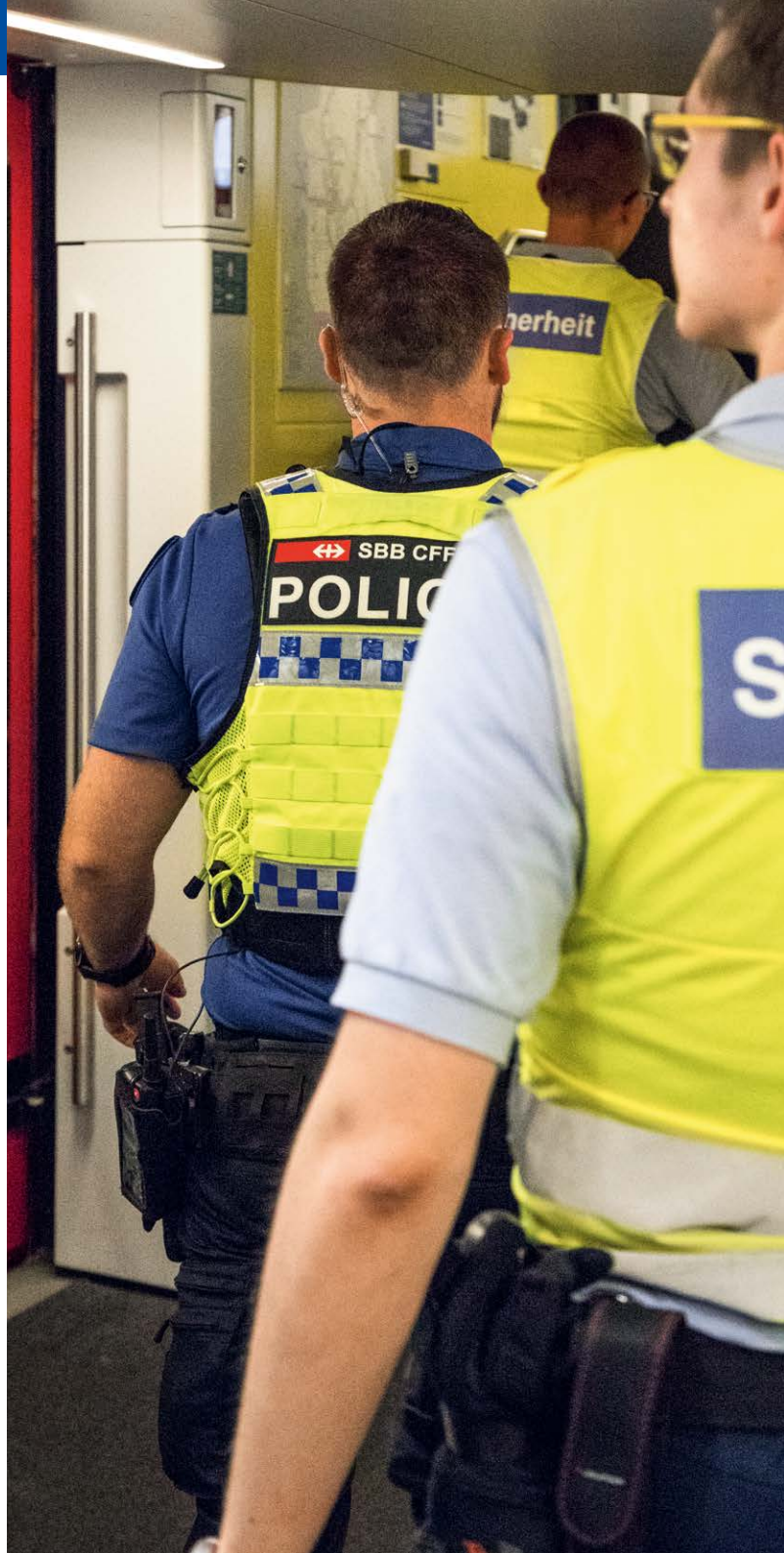
Sicherheit aus einer Hand

## Sicherheitsorganisation

Die ZVV-Sicherheitsorganisation umfasst die Transportpolizei sowie den Sicherheitsdienst und arbeitet eng mit den Ticketkontrolldiensten zusammen. Gemeinsam sind sie rund um die Uhr im Einsatz und gewährleisten die gute Sicherheitslage im ZVV.

Das Kommando der Transportpolizei führt und koordiniert die Einsätze der ZVV-Sicherheitsorganisation. Es sorgt dafür, dass die Zusammenarbeit funktioniert, die Ressourcen lagegerecht eingesetzt werden und Sie sich als Fahrgast sicher fühlen können.

Alle Mitarbeitenden der ZVV-Sicherheitsorganisation tragen leuchtgelbe Westen. Die Transportpolizei ist mit «Police» und der Sicherheitsdienst mit «Sicherheit» angeschrieben.





Sicherheitskompetenz auf höchstem Niveau

## Transportpolizei

Die Transportpolizei ist speziell für Einsätze im öffentlichen Verkehr ausgebildet. Durch ihre Präsenz sorgt sie dafür, dass Probleme früh erkannt und angegangen werden. Zögern Sie nicht, die Patrouillen bei Bedarf direkt anzusprechen.

Die Transportpolizistinnen und -polizisten arbeiten eng mit anderen Polizeikräften zusammen. Gemeinsam mit den Kantons- und den Stadtpolizeien analysiert die Transportpolizei die Sicherheitslage laufend.



Präsenz für ein gutes Sicherheitsgefühl

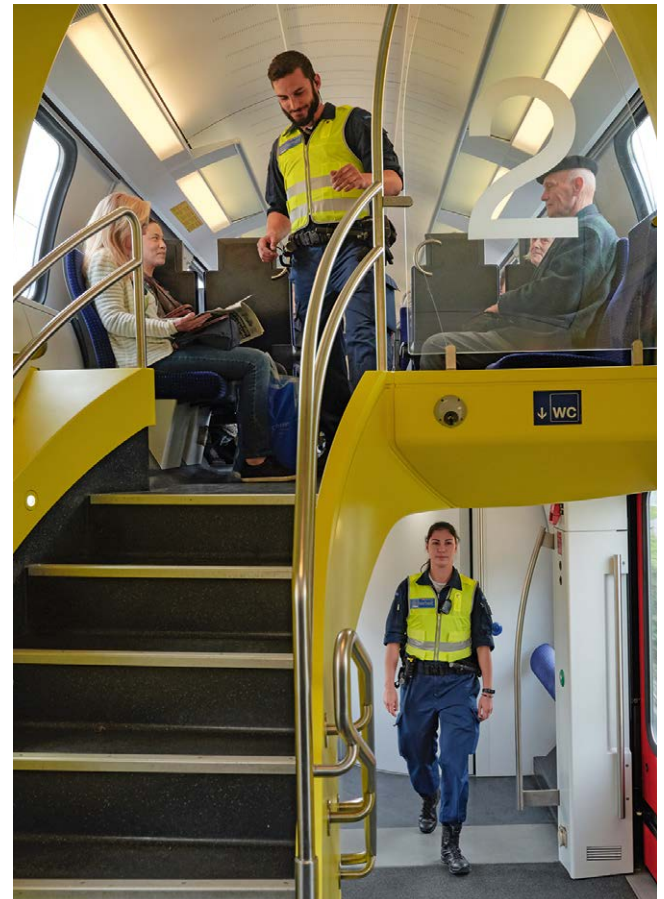
## Sicherheitsdienst

Der Sicherheitsdienst steht der Transportpolizei unterstützend zur Seite. Die speziell ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter patrouillieren zu zweit in den Fahrzeugen sowie an den Bahnhöfen und den Busbahnhöfen. Sie sorgen mit ihrer Präsenz für Sicherheit und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Koordinierte Sicherheit auch in der Nacht

## Nachtnetz-Team

Im Nachtnetz wird jede S-Bahn vom Sicherheitsdienst begleitet. Die Patrouillen sind in den Zügen präsent und überblicken auch die Bahnhöfe. Auf den Nachtbuslinien ist der Sicherheitsdienst ebenfalls unterwegs und sorgt dafür, dass Sie sicher nach Hause kommen. Der Sicherheitsdienst wird regelmässig durch weitere Teams der Transportpolizei und des Kontrolldienstes unterstützt.





Kompetenz am Steuer

## Fahrpersonal

Die Fahrerinnen und Fahrer von Tram und Bus stehen Ihnen in Notfällen jederzeit hilfsbereit zur Verfügung. Das Fahrpersonal weiss, wie man im Notfall kompetente Hilfe anfordert.

Wenn Sie sich unsicher fühlen, wählen Sie einen Platz in der Nähe des Fahrpersonals.

Festhalten, was passiert

## Videoüberwachung

Heute sind alle S-Bahnen und die Mehrheit der Busse und Trams videoüberwacht. Alle Fahrzeuge und Haltestellen mit Videoüberwachung sind mit dem unten abgebildeten Symbol gekennzeichnet.

Sofern kein Vandalenakt oder eine andere Straftat entdeckt oder gemeldet wird, werden Videodaten automatisch gelöscht. Im Fall einer Auswertung von Aufnahmen erfolgt diese gemäss den gängigen Datenschutzbestimmungen und unter Berücksichtigung des Schutzes der Privatsphäre von nicht involvierten Personen.



Auskünfte zu Datenschutzfragen erteilt ZVV-Contact: 0848 988 988

Offene Augen erhöhen die Sicherheit

## Eigenverantwortung

Zum sicheren Gefühl aller Fahrgäste im öffentlichen Verkehr können Sie selbst auch Ihren Teil beitragen. Wenn Sie etwas Verdächtiges beobachten oder sich bedroht fühlen, wählen Sie die Nummer der Polizei und beachten Sie die folgenden Hinweise.

- Schauen Sie nicht weg, wenn Sie einen Übergriff auf eine Person oder einen Vandalenakt beobachten.
- Alarmieren Sie unverzüglich.
- Aber: Bringen Sie sich auf keinen Fall selbst in Gefahr.

Ihre Hinweise sind von zentraler Bedeutung. Nirgendwo lässt sich besser ein Delikt begehen als in einem Klima von Anonymität und Gleichgültigkeit.

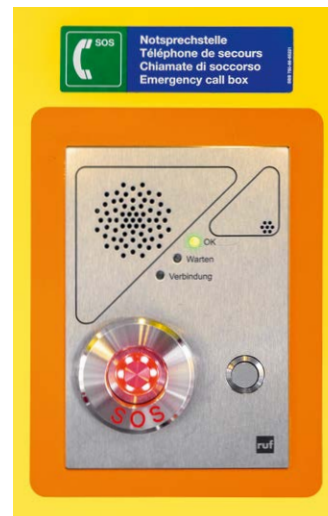
Reichen Sie unverzüglich Strafanzeige ein, wenn Sie von einem Diebstahl oder einem anderen Übergriff betroffen sind. Bitten Sie Zeuginnen und Zeugen, ihre Beobachtungen der Polizei anzugeben und stellen Sie sich gegebenenfalls selbst als Zeugin oder Zeuge zur Verfügung.

Sicheres Reisen auf einen Blick

## Die wichtigsten Nummern

### S-Bahn

Notrufnummer der Transportpolizei



Benutzen Sie die Notsprechanlagen in den Eingangsbereichen der Fahrzeuge.

Wenden Sie sich im Nachtnetz an das Sicherheitspersonal. Alle Nacht-S-Bahnen sind begleitet.

### Bus und Tram

Wenden Sie sich an das Fahrpersonal.

Notrufnummer der Polizei: 117.

Wählen Sie einen Platz in der Nähe der Fahrerin oder des Fahrers wenn Sie sich unsicher fühlen.

